

Montag, 17. Jänner 1977

Blatt 78

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz"

Kommunal:

(rosa)

Kommende Woche: Enquete "Der Patient im Akut-Krankenhaus"

Bürgermeister Gratz in Kairo

Umweltuntersuchungen in der Versuchs- und Forschungsanstalt der Stadt Wien

Rudolf Bednar neuer Bezirksvorsteher der Leopoldstadt

Lokal:

(orange)

Ideale Rodelmöglichkeiten in Favoriten

"Nordbrücken-Bus": Premiere im wesentlichen klaglos

Kultur:

(gelb)

Großausstellung "Das Wiener bürgerliche Zeughaus"

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.

12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

kommende woche:

enquete "der patient im akut-krankenhaus"

1 wien, 17.1. (rk) kranksein bringt neben koerperlichen beschwerden meist auch eine seelische belastung mit sich. der aufenthalt in einem krankenhaus stellt daher bei jedem menschen ein sehr einschneidendes ereignis dar. aufgrund der in letzter zeit in der oeffentlichkeit nicht immer sachlich gefuehrten diskussionen darueber, aber auch aufgrund der bemuehungen der stadtverwaltung, verbesserungen in den krankenanstalten durchzufuehren, findet ueber initiative von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r kommenden freitag, den 21. jaenner, um 9 uhr im wappensaal des rathauses eine e n q u e t e ueber das thema "der patient im akut-krankenhaus" statt. aerzten, spitalsdirektoren, psychologen, vertretern des pflegepersonals der aerztekammer, diverser sozialversicherungsanstalten und last not least der patienten, soll im rahmen dieser veranstaltung die moeglichkeit geboten werden, gemeinsame erkenntnisse zu gewinnen. (zi)

1002

buergermeister gratz in kairo

2 wien, 17.1. (rk) in erwidernng des besuches des gouverneurs von kairo in wien ist buergermeister leopold g r a t z in begleitung von oevp-stadtrat dr. guenther g o l l e r und magistratsdirektor prof. dr. josef b a n d i o n nach aegypten abgereist. buergermeister gratz kommt ende der woche wieder nach wien zurueck. (st1)

1003

k o m m u n a l :

=====

umweltuntersuchungen in der versuchs- und forschungsanstalt
der stadt wien

3 wien, 17.1. (rk) "eine der wichtigsten grundlagen fuer ein menschengerechtes planungskonzept ist eine moeglichst exakte darstellung der umweltbelastungen, wie messungen der luft, des wassers und der laermzonen. die grundlagenforschung fuer planungsvorhaben fuehrt die versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien von jahr zu jahr mit immer moderneren und wirksameren einsatzgeraeten durch," dies stellte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r anlaesslich eines pressegespraeches in der versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien fest.

durch die inbetriebnahme des neuen chemischen labors in seiner ersten ausbaustufe wird eine noch intensivere ueberwachung der luft- und wasserqualitaet moeglich.

a) luft

auf dem luftmessungssektor werden sogenannte immissions (luftqualitaets)-messungen und emissions (abgas)-messungen durchgefuehrt. der unterschied besteht darin, dass es sich bei den emissionen um die erfassung von schadstoffkonzentrationen in der groessenordnung vom gramm je kubikmeter abluft handelt, waehrend der messtechniker auf dem immissionssektor mit echter spurenanalyse zu arbeiten hat. bei der luftqualitaetskontrolle werden analysenautomaten fuer schwefeldioxid, kohlenmonoxid, kohlenwasserstoffe, stickoxide und staub teils stationaer in eigenen messhaeuschen, teils voruebergehend vom fahrzeug der baubuerowagen aus eingesetzt.

fuer die abgaskontrolle muessen die geraete und messverfahren zu verschiedenen problemstellungen "massgeschneidert" werden. die untersuchungen reichen von der einfachen oelfeuerungskontrolle bis zu umfassenden analysenprogrammen, wie sie etwa bei grossgaragen sinnvoll und notwendig sind.

untersuchungen von 1976: betreuung eines umfassenden messnetzes mit 35 messtellen, fallstaubanalysen, betreuung des derzeit acht messtellen umfassenden so₂-messnetzes, immissionsmessungen bei

./.

planungsvorhaben und beschwerden, raumluftuntersuchungen in tiefgaragen, emissionsmessungen bei verschiedenen gewerbe- und industriebetrieben, luftqualitaetsmessungen im erholungsgebiet ober-laa, in der lobau oder im bereich trautenauplatz - wertheimsteinpark, luftverunreinigungen durch eine chemische fabrik in wien 22, beratungen bei auslegung von entlueftungsanlagen.

b) wasser

wasseruntersuchungen (grundwasser, oberflaechengewaesser, abwaesser) erfordern meist eine nachtraegliche aufarbeitung der probenentnahmen im labor. an ort und stelle werden der sauerstoffgehalt, ph-wert (saure, neutrale oder alkalische charakteristik des wassers), temperatur und leitfaehigkeit bestimmt.

untersuchungen von 1976: erste chemische bestandsaufnahme der stehenden oberflaechengewaesser (teiche wiens), untersuchungen der liesing und des mauerbachs mit nebengerinnen, grundwasseranalysen, untersuchungen im zusammenhang mit abwasserreinigungsanlagen.

laermmessungen

seit dem bestehen des physikalischen labors 1958 fuehrt die versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien messungen bei laermbe-laestigungen durch. zum verkehrs- und baulaerm kommen zahlreiche laermquellen gewerblicher und industrieller anlagen. demgemaess hat die anzahl der laermbeschwerden in den letzten jahren zugenommen. waren es 1971 noch 205 beschwerden, so gab es 1975 bereits 566 und 1976 waren 620 antraege zu behandeln. wird seitens der bevoelkerung eine diesbeziegliche beschwerde an die behoerde herangetragen, so tritt die sogenannte "laermbrigade" in aktion und fuehrt messungen an ort und stelle durch, um die zumutbarkeit beziehungsweise unzumutbarkeit zu ueberpruefen. das zugsmass fuer die beurteilung einer laermquellen ist der grundgeraeschpegel. sofern der laerm den all-gemein zulaessigen grenzwert uebersteigt, werden moegliche abhilfemaassnahmen vorgeschlagen.

es sind dies: schalldaemmende aufstellung von maschinen, anlagen, rohrleitungen, geraeusfilter vor ansaug- und abluftleitungen, verbesserungen der schalldaemmung der fenster, decken oder trennwaende, schallschlueckende ausstattung von betriebsraeumen und aufstellung von schallschutzwaenden oder direkte aenderung bei maschinen, ventilatoren, geraeten usw, verlegung von rohrleitungen.

brandversuche

in der brandversuchshalle in wien 22, wagramer strasse 100, werden derzeit brandversuche mit materialien, baustoffen und bauteilen durchgefuehrt. die bauteile, ausgenommen fassaden, sind unter belastung zu pruefen, weshalb jeder pruefofen neben der befeuerungsanlage auch eine belastungseinrichtung enthalten muss. weitere haeufige pruefungen sind der brandwiderstand von tueren und toren, die brennbarkeit von kunststoffen, belaeagen und teppichen sowie brandversuche und dichteitspruefungen an kaminen.

da auf dem grundstueck der derzeitigen brandversuchshalle in kuerze ein wohnhausneubau der stadt wien errichtet wird, soll mit beginn fruehjahr 1977 auf dem gelaende der versuchsanstalt in wien 11, rinnboeckstrasse 13, eine neue brandpruefhalle mit einer verbauten flaeche von 541 quadratmeter und einer laenge von 40 meter erbaut werden. die planung des gebaeudes ist bereits abgeschlossen, die kosten von 5,630.000 schilling sind genehmigt. (ba)

1030

L o k a l :

=====

ideale rodelmoeglichkeiten in favoriten

7 wien, 17.1. (rk) ausser den bekannten und dementsprechend stark frequentierten rodelhuegeln oder rodelstrassen im 10. bezirk besitzt favoriten zusaetzlich ein ideales gelaende zum rodeln: die "heuberggstaetten" oestlich der laxenbuenger strasse. das gelaende schliesst an die bekannte kunststofflanglaufloipe auf den wienerberger sportanlagen (ecke laxenburger strasse und heuberggstaettenstrasse) an, die bei den kindern seit ihrer eroeffnung im november 1975 sehr beliebt ist.

die "heuberggstaetten" sind das groesste rodelgebiet, das der bezirk seinen jungen sportbegeisterten maedeln und buben anbieten kann. sie ist am besten mit der autobuslinie 66 a (haltestelle sibeliusgasse) zu erreichen. (mf)

1143

L o k a l :

=====

"nordbruecken-bus": premiere im wesentlichen klaglos

10 wien, 17.1. (rk) die premiere der provisorischen autobuslinie ueber die nordbruecke (floridsdorf am spitz - stadtbahnstation nussdorfer strasse) am montag verlief im wesentlichen klaglos. verspaetungen ergaben sich bei einzelnen bussen nur auf der strecke zwischen floridsdorf, amtshaus am spitz und der auffahrt zur nordbruecke. die verkehrsbetriebe pruefen zur zeit, wie diese schwierigkeiten beseitigt werden koennten. die kapazitaet der autobuslinie betraegt 750 fahrgaeste pro stunde. die autobusse, die in 10-minuten-intervallen verkehren, waren allerdings am heutigen ersten tag in der spitzzeit in richtung nussdorf maximal zu zirka 50 prozent, in der gegenrichtung und waehrend der uebrigen zeit zu 20 bis 30 prozent ausgelastet. die verkehrsbetriebe werden die entwicklung der fahrgastfrequenz in der kommenden woche genau beobachten. (ger)

1320

k o m m u n a l :

=====

rudolf bednar neuer bezirksvorsteher der leopoldstadt

9 wien, 17.1. (rk) fuer den bau neuer wohnungen bei gleichzeitiger sanierung der altbauten, fuer weiteren schutz der erholungsgebiete prater und augarten, fuer einen besseren kontakt zwischen buerger und aemtern sowie fuer mehr nachbarschaftshilfe sprach sich der neue bezirksvorsteher der leopoldstadt aus: der fruehere gemeinderat rudolf b e d n a r (spoe) wurde montag von stadtrat peter s c h i e d e r angelobt. bednar ist damit der nachfolger von hubert hladej, der nach 28 jahren arbeit als bezirksvorsteher - er war damit laenger als irgendein anderer bezirksvorsteher wiens in dieser funktion taetig - vergangenen freitag in den ruhestand trat.

die jahrzehntelangen bemuehungen seines vorgaengers um schutz und erhaltung des naherholungsgebietes prater werde er selbstverstaendlich fortsetzen, erklarte bednar. so soll der wurstelprater vollstaendig fuer den autoverkehr gesperrt und zur fussgaengerzone erklart werden. auch der augarten soll erhalten bleiben und moeglichst natuerlich ausgestaltet werden.

fuer die planungsachse engertthstrasse - lassallestrasse - handelskai kuendigte der neue bezirksvorsteher - selbst ein gebuerziger leopoldstaedter grosse staedtebauliche veraenderungen an: hier sollen wohnungen, bueroraeueme, sozialeinrichtungen usw. geschaffen werden. derzeit ist auf den ehemaligen e-werks-gruenden eine wohnhausanlage mit 1.500 wohnungen und auf den frueheren siemensgruenden eine anlage mit 500 wohnungen in bau. auf dem ehemaligen sportplatz auf den elektragruenden sollen ebenfalls 500 wohnungen entstehen. gleichzeitig ist aber auch die stadterneuerung fuer die leopoldstadt von grosser bedeutung, erklarte bednar.

rudolf bednar wurde am 20. mai 1920 im 2. bezirk geboren. nach der volks- und hauptschule erlernte er den drogistenberuf, wurde jedoch bald zum wehrdienst eingezogen und geriet in kriegsgefangenschaft. nach seiner entlassung im oktober 1945 arbeitete er als fachreisender einer kindernaehrmittelfirma. ehemaliges mitglied der kinderfreunde und der roten falken, stellte er sich nach kriegsende

./.

wieder der spoe zur verfuegung, wurde 1950 innerhalb der bezirksorganisation leopoldstadt der spoe zum sektionleiter gewaehlt. 1961 wurde er in den wiener landtag und gemeinderat berufen.

sein vorgaenger, hubert hladej, war seit dezember 1949 - knapp 36jaehrig - bezirksvorsteher der leopoldstadt. von jugend an in der arbeiterbewegung taetig, war er 1933 und 1934 sowie neuerlich 1936 im konzentrationslager woellersdorf inhaftiert. 1939 musste er zum wehrdienst einruecken. nach kriegsende arbeitete hladej im zentralsekretariat der spoe und wurde 1949 als bezirksvorsteher der leopoldstadt angelobt. aus dem frueher armen stadtteil wurde seither ein moderner, schoener gemeindebezirk.

zu den zahlreichen aufgaben bezirksvorsteher hladej's zaehlten der wiederaufbau des nach dem krieg vollstaendig zerstoerten volkspraters - errichtung neuer sportanlagen, ausgestaltung als erholungsgebiet, sanierung des konstantinhuegel-teiches und des heustadlwassers, bau des planetariums, errichtung des ersten waldlehrpfades in wien usw. -, der bau des dianabades, die einrichtung des ersten schulverkehrsgartens (in der hauptallee), wiederaufbau und vergroeserung des stadionbades und der bau des pensionistenheims augarten. waehrend der amtszeit hubert hladej's wurden ausserdem mehr als 5.000 wohnungen errichtet und der praterstern als verkehrsbauwerk gestaltet. (hs)

k u l t u r :

=====

grossausstellung ''das wiener buergerliche zeughaus''

8 wien, 18.1. (rk) die stadt wien stellt auf einladung des landes niederosterreich vom 14. mai bis 30. oktober 1977 auf der schallaburg ruestungen und waffen aus fuenf jahrhunderten aus dem wiener buergerlichen zeughaus aus. es werden mehrere tausend objekte, viele von ihnen erstmals zu sehen sein. wissenschaftlich wird die grossausstellung von dr. robert w a i s s e n b e r g e r , dem direktor des historischen museums der stadt wien, und deren zustaeendigen sachbearbeiter museumsrat dr. guenther d u e r i g l betreut. das kulturamt der stadt wien setzt damit die erfolgreiche serie gemeinsamer ausstellungen mit den bundeslaendern fort. (os)

1245

monat: ...
lokale: ...
zeitung: ...
zeit: ...

Chief von ... #2 ... (Baschmali)
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
 12 bis 17 Uhr, ...